

# Technisches Merkblatt

## OLDOPOX LG DECK

Lösemittelfreier Zweikomponenten-Beschichtungsstoff als Innenbeschichtung von Trinkwasserbehältern aus Stahl und für Beton.

Für das Material liegt eine Zulassungsbescheinigung entsprechend den KTW-Richtlinien über lebensmittelrechtliche Unbedenklichkeit vor.

Art.-Nr. 359-0611/-9010

<b>Bindemittelbasis</b>	Epoxidharz	
<b>Dichte (DIN 53217, +20°C)</b>	ca. 1,59 g/ml	
<b>Festkörper</b>	Volumen: ca. 100 % Gewicht: ca. 100 %	
<b>Viskosität (+20°C)</b>	ca. 12.000 - 14.000 mPa s	
<b>Mischungsverhältnis</b>	1 : 0,7 Volumenteil bzw. 1: 1 Gewichtsteile mit EP-Härter 387-0656	
<b>Topfzeit (+20°C)</b>	ca. 25 Minuten höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit	
<b>Farbtöne</b>	-0611 blaßgrün -9010 weiß	
<b>Glanzgrad/Oberfläche</b>	glänzend	
<b>VOC-Wert</b>	0 g/l	
<b>Lagerung bei 20 °C</b>	ca. 12 Monate (unvermischt) in fest verschlossenen Originalgebinden. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten. Vor Frost, Hitze und Feuchtigkeit schützen.	
<b>Schichtdicke und Verbrauch, Ergiebigkeiten</b>	Bei einer empfohlenen Trockenschichtdicke von 150 µm auf planer Fläche theoretisch ca.: 238 g/m <sup>2</sup> bzw. 150 ml/m <sup>2</sup> entspricht ca.: 4-5 m <sup>2</sup> /kg bzw. 6,7 m <sup>2</sup> /l  Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Er ist entsprechend DIN 53220 am Objekt zu ermitteln.	
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	min. +15 °C bis max. +30 °C Materialtemperatur min. +10 °C bis max. +35 °C Luft- und Objekttemperatur max. rel. Luftfeuchtigkeit <80 % Taupunkt beachten	
<b>Überarbeitungszeiten</b>	Minimal	Maximal
bei + 10° Celsius	30 Stunden	96 Stunden
bei + 20° Celsius	12 Stunden	72 Stunden
bei + 30° Celsius	8 Stunden	24 Stunden

Ein Unternehmen von

**Besondere Eigenschaften und Beständigkeiten:**

Im ausgehärteten Zustand ist OLDOPOX LG DECK physiologisch unbedenklich. Bei Beschichtungen von Lebensmittelbehältern, in denen flüssige Füllgüter gelagert werden sollen, bitten wir um Rücksprache. Die Stamm- und Härter-Komponenten sind im Farbton unterschiedlich eingefärbt, so daß sich beim Mischen eine Farbtonkontrolle ergibt, die anzeigt, ob eine gründliche Vermischung durchgeführt wurde, dann umtopfen und erneut mischen. Die Trockenzeit zwischen zwei Beschichtungen soll 3 Tage bei +20°C nicht überschreiten, da sonst Verbundstörungen auftreten können. **OLDOPOX LG DECK darf nicht in Behältern eingesetzt werden, in denen mit Ozon entkeimt wird.**

**Vorbereitung der Oberfläche:**

Die Vorbehandlung der Oberfläche ist ein entscheidender Faktor für die Dauerhaftigkeit jedes Beschichtungssystems. Die Oberfläche muß sauber, trocken und frei von Walzhaut, Rost und anderen Fremdschichten sein. Die besten Ergebnisse werden bei Stahl durch Strahlreinigung SA 2<sup>1/2</sup> gemäß DIN ISO 12944-4 erzielt.

**Standard-Beschichtungssysteme:**

Der Beschichtungsaufbau richtet sich nach der Beschaffenheit der Oberfläche und der Beanspruchung. Empfohlen wird eine Gesamtschichtstärke von 400 µm trocken. Vor Gebrauch muß eine Warmluftbehandlung über min. 24 Stunden erfolgen. Die Beschichtung muß dann mit einer 2 – 3 prozentigen Zitronensäure abgewaschen werden und mit klarem Warmwasser nachgespült werden, bevor Trinkwasser befüllt wird. Die erste Füllung muß nach 24 Stunden vernichtet werden.

Stahl:	3 x 150 µm OLDOPOX LG DECK, Gesamttrockenschichtdicke min. 450 µm. Sofort nach dem Strahlen zur Verhinderung von Flugrost auftragen.
--------	---

**Applikationsverfahren:**

Die Verarbeitung erfolgt mit Pinsel, Rolle oder Airless-Spritzgerät. Ein Spachtelauftrag ist durch Zusatz von ca. 2 – 3 % Stellmittel ebenfalls möglich. OLDOPOX LG darf nicht mit EP-Verdünnung verdünnt werden. Mit physiologisch unbedenklichem Äthylalkohol kann bis zu 6 % (Gew.) verdünnt werden, allerdings verlängern sich dadurch die Trockenzeiten. Außerdem muß dafür gesorgt werden, daß der Alkohol vor der Befüllung restlos abgelüftet ist.

**Achtung!** Äthylalkohol ist brennbar. Feuer, Funkenbildung und elektrische Aufladung vermeiden.

Flammpunkt: +12°C. VbF: B. Zusatzmenge bei Auftrag mit Pinsel oder Rolle: bis zu 2 % (Gew.), bei dem 1K-Airless-Spritzgerät: bis zu 6 % (Gew.). Relative Luftfeuchtigkeit nicht über 80 %.

Auf Schwitzwasser achten. Die Porendichte bei Stahlbehältern ist mit einem Hochspannungsgerät, 2000 V, zu prüfen.

Fehlstellenausbesserung kann durch Anschleifen und Auftragen von gut gemischtem Material erfolgen.

Spritzverfahren	Airless-Spritzen	Streichen, Rollen
Pumpen-Verdichtung: Ø Düsenbohrung: Spritzwinkel: Schlauchlänge: Verdünnung, Art.-Nr. 105-0122:	1 : 60 0,015 inch 60° ca. 30 m	in Lieferviskosität
Diese Angaben sind Richtwerte. Die Spritzviskosität ist den Gegebenheiten vor Ort anzupassen. Beim Spritzverfahren ist durch Verwendung eines wirksamen Wasserabscheiders für trockene Spritzluft zu sorgen.		

**Reinigung und Spülfüllung vor Inbetriebnahme:**

Vor Benutzung des Behälters muß eine Warmluftbehandlung (ca. +40°C) 24 Stunden lang stattfinden, um eine vollständige Aushärtung zu erreichen und einer evtl. Geschmacksveränderung vorzubeugen. Die Beschichtung muß vor der Trinkwasserbefüllung mit 2 – 3 %iger Zitronensäure abgewaschen werden, um oberflächlich anhaftende Geruchsstoffe zu entfernen. Danach mit warmen Klarwasser füllen und min. 24 Stunden stehenlassen; anschließend die erste Füllung vernichten.

**Sicherheitsmaßnahmen:**

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften. Weitere Einzelheiten sind den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

11/01 RM-359-0611/-9010.

Hinweis: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Mit dem Erscheinen dieser Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.